

Die Bürgermeisterin



... lebendige Nähe

22. Oktober 2007

An Quod Libet
Herrn Johannes Jentgens
Rickelrath
Schrofmühle 4

41844 Wegberg

Lieber Johannes,
sehr geehrte Musiker von Quod Libet,

für das mitreißende Konzert am vergangenen Sonntag möchte ich mich als Bürgermeisterin, als Vorsitzende des Fördervereins Abbé George e. V. und auch persönlich ganz herzlich bei allen Musikern und Helfern von Quod Libet bedanken. Ich war einfach begeistert.

Ich kann mir gut vorstellen, wie viel vorbereitende Arbeit, wie viel persönlicher Einsatz aller und – vielleicht auch – wie viel Lampenfieber ein solcher Abend fordert. Schade, dass Sie während des Konzertes durch das Licht der Scheinwerfer hindurch nicht in die Augen der Besucher sehen konnten. Dann hätten Sie nämlich gesehen, dass sich der Einsatz mehr als gelohnt hat, was Sie am Applaus und an dem Lob gespürt haben, das Ihnen von vielen Seiten bekundet worden ist.

Sie können alle sehr stolz sein, nicht nur auf Ihr musikalisches Können, sondern auch darauf, dass Sie dieses Können nicht eigennützig dargeboten haben. Sie haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, das Projekt von Abbé George Rukundo über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt zu machen und einen weiteren Grundstein für die Kinder- und Krankenstation in Magara / Burundi gelegt.

Dafür nochmals mein herzliches Dankeschön.

Ihre

Hedwig Klein